

Preisträger 2008: HTC Uhlenhorst

Der Standort: Mülheim an der Ruhr. Die Schauplätze: Zwei Kunstrasenfelder, eine Hockeyhalle, zwölf Tennisplätze, eine Tennishalle – und ein Klubheim, in dem, so steht es auf der vereinseigenen Website, „gerne und oft gefeiert“ wird. Das verwundert nicht, schließlich hat der HTC Uhlenhorst ausgesprochen viel Grund dazu. Womit wir bei der Geschichte wären: 16 Deutsche Feldhockey-Meisterschaften zwischen 1950 und 1997 machen den Traditionsverein zum Rekordtitelträger seiner Branche. Zudem holten die Männer des HTC zwischen 1988 und 1997 neunmal in Folge (!) den Europacup der Landesmeister ins Ruhrgebiet. Die Jugendabteilung wurde über 60mal Deutscher Meister in diversen Altersklassen. Letzte Triumphe waren die Doppelmeisterschaft von B- und A-Jugend auf dem Feld im Jahr 2007 sowie der Hallentitel der A-Jugend 2008. Keine Frage: Der HTC ist eine klassische Hockey-Hochburg, weit über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus.



Uhlenhorsts erfolgreiche B-Jugend 2007: Lauter Deutsche Meister

Am Weltklasse-Status der Hockey-Nationalmannschaft haben die Mülheimer über Dekaden freilich ebenso maßgeblich wie systematisch mitgewirkt: Ob nun Carsten Fischer, Olympiasieger und Europameister mit dem deutschen Team, der Ex-Mülheimer Timo Weiß, seines Zeichens Hallen- und Feldhockey-Weltmeister, oder aber die Nachwuchshoffnungen Niki Becker, Jan Fleckhaus und Felix Meyer, allesamt U-18-Europameister 2007 – immer wieder gehörten und gehören HTC-Spieler zu den Leistungsträgern der DHB-Auswahl.

Augenscheinlich, folgerichtig sogar, dass sich die Verantwortlichen des HTC ihrer Verantwortung für den Nachwuchs bewusst sind und diesem Bewusstsein durch vorbildliche Talentförderung Ausdruck verleihen. Dass dabei alle Rädchen ineinander greifen – vor allem auch bei der Talentsuche und Förderung –, ist der sehr guten Vernetzung des Klubs mit seinem Umfeld und den guten Konzepten des HTC geschuldet, die u.a. auch Kooperationen mit Partnerschulen, Landes- und Spitzenverbänden sowie dem Olympia-Stützpunkt beinhalten.



Die sechs bis zehnjährigen Kids des Uhlenhorster Hockey-Feriencamps

Kriterien, die auch die Jury des „Grünen Bandes“ bei der Preisvergabe heranzog – und ebenso hoch einstufte wie die Kaderentwicklung der Mülheimer und die hohe Qualität des Trainerstabs, der mehrere A-Lizenz-Inhaber ausweist. Auch die Integration von Ausländern und im Zuge dessen die Kooperation des Vereins mit den Ausländerbeauftragten ist angesichts des Standorts ein starkes Argument für den HTC, der dem Leistungsgedanken offenkundig Themen wie soziales Engagement und Toleranz gleichstellt.

Dabei offenbart Uhlenhorst eine gehörige Portion Einfallsreichtum und Kreativität, denn mit dem Projekt „Elternhockey“ wird das Thema Nachwuchsarbeit zweifellos auch bedient und eine weitere Brücke gebaut zu den Kids und ihrem persönlichen Umfeld.

Der 1. Vorsitzende, Christian Häbel, betont, dass derartiges Engagement beim HTC Tradition hat – und freut sich über die jüngste Auszeichnung abseits von Toren, Punkten und Tabellen. Über 670 Mitglieder der Hockey-Abteilung, weit mehr als die Hälfte davon Kinder und Jugendliche (!), teilen diese Freude mit ihm. Übrigens nicht nur im Vereinsheim.